

„Dee Rothuisspatze“

Om letzte Sonnoabend
woarn iwerall dee
Schnäischieber on es Salz
gefrocht, Max. Doa senn
dee erschte Flocke vom
Himmel gekomme, on je-
der hodd doacht, jetzt
mosse mer obacht gah on
ons vierbereit. Kaum woar
de Sonndich rem, woar es
dos schun widder.

Nu stenn dee Schnäi-
schieber widder im Wäg
rem om es Salz wird
kloubig, ban mers nett
drocke hält, Madilde.
Aber es es immer besser,
mer hodd was dahei, bee
des mer moss los spreng,
bann es iwer Noacht vom
Himmel kemmt.

Kaffeetafel für Senioren

HÜNFELD-DAMMERS-
BACH. Der Seniorennach-
mittag in Dammersbach
findet am Sonntag, 18.
Dezember ab 14:00 Uhr
im Bürgerhaus statt. Wie
die Stadtverwaltung Hün-
feld mitteilt, gibt es Kaffee
und Kuchen. Die Jugend-
gruppe Dammersbach ge-
staltet ein unterhaltsames
Programm.



Gemeinsam mit Mitgliedern des dortigen Partnerschaftsvereins schoben Bürgermeister Benjamin Tschesnok (Vierter von links) und die Delegation aus Hünfeld die Weihnachtspyramide in der Partnergemeinde Steinberg an.

Besuch im „Weihnachtsland“

Hünfelder Delegation war in Steinberg

STEINBERG. Eine Delegation des Hünfelder Partnerschaftsvereins mit Bürgermeister Benjamin Tschesnok hat am ersten Adventssonntag die Partnergemeinde Steinberg im Vogtland am Rand des Erzgebirges besucht.

Die Region gilt als „Weihnachtsland“ wegen der langen Tradition bei der Herstellung von Baumschmuck, weihnachtlicher Holzfiguren, Schwibbbögen und Nussknackern sowie Weihnachtspyramiden. Auch die Pyramide am Rathausplatz stammt aus der Region der Partnergemeinde.

Begrüßt wurden die Hünfelder in der Wernersgrüner Brauerei von Bürgermeister Andreas Gruner und Thomas Bretschneider, Vorsitzender des Partnerschaftsvereins Steinberg. Aus Hünfeld waren neben dem Bürgermeister mit Ehefrau Constanze auch Berthold Quell

Auf den Punkt informiert

Stadt Hünfeld bietet Dashboard zu Investitionsmaßnahmen und als Mängelmelder an

HÜNFELD. Mit dem InfoPin Hünfeld will die Stadt Hünfeld künftig Bürgerinnen und Bürger auf den Punkt über laufende und bevorstehende Baumaßnahmen aus dem jeweiligen Haushaltsjahr unter „Hifaller Maßnahmen“ informieren.

Gleichzeitig bietet der InfoPin eine Möglichkeit, die Stadtverwaltung mit dem Mängelmelder über mögliche Probleme, Mängel oder Schäden im Stadtgebiet schnell und effizient zu informieren, teilt Bürgermeister Benjamin Tschesnok mit.

Das Dashboard funktioniert ganz einfach mit einer interaktiven Karte, auf der Informationen zu den Bauprojekten jeweils mit einem Pin abgerufen werden können. Die Anwendung läuft auf allen digitalen Endgeräten ob PC, Laptop, Tablet oder Handy. Zu einzelnen Projekten sind auch die Umleitungsstrecken aufgeführt, damit sich Anwohner und Besucher rechtzeitig auf die Maßnahmen einstellen können. Das Dashboard soll Zug um Zug gefüllt werden und



Mit dem neuen Dashboard können sich Leser mit PC oder mobilen Endgeräten über aktuelle und laufende Baumaßnahmen informieren. Außerdem gibt es einen Mängelmelder, mit dem beispielsweise Beschädigungen oder wilde Müllablagerungen einfach und schnell an die Stadtverwaltung übermittelt werden können.

weiter wachsen. Dieser neue Service wurde im Rahmen der Digitalisierung der Verwaltung gemeinsam mit einem Fachunternehmen aus der Region entwickelt. Dieses Dashboard gehört zur

Smart-City-Konzeption der Stadt, die aus dem Förderprogramm Starke Heimat des Landes Hessen bezuschusst wird.

Die zweite wichtige Funktion ist der sogenannte Män-

gelmelder. Ein beschädigtes Gelände, ein gefährliches Schlagloch in der Straße oder eine Setzung im Bürgersteig, ein kaputter Bordstein, wilde Müllablagerungen in der Landschaft oder auch

Gefahren für Autofahrer und Fußgänger können über diesen Mängelmelder schnell und effizient an die Stadtverwaltung weitergegeben werden, die sich dann darum kümmern kann. Das ist aus Sicht des Bürgermeisters besonders wichtig bei aktuellen Gefahrenlagen, wenn beispielsweise ein schwerer Ast auf eine Fahrbahn gestürzt ist oder ein Schutzgeländer beschädigt wurde.

Mit diesem Dashboard können die Schäden oder Gefährdungen einfach in einer Karte eingetragen werden. Außerdem besteht die Möglichkeit, ein Handfoto hoch zu laden, das dann mit den Infos unmittelbar dem jeweils zuständigen Fachbereich in der Stadtverwaltung zugeleitet wird.

Aus Sicht des Bürgermeisters können Bürgerinnen und Bürger von diesem InfoPin deshalb gleich in mehrfacher Hinsicht profitieren, stets auf den Punkt informiert zu sein und bei Schäden, Mängeln und Problemen schnell die zuständigen Stellen bei der Stadt zu informieren.

Abfallkalender ist erschienen

Informationen über Abfuhrtage, Öffnungszeiten und Sammelaktionen

HÜNFELD. Der neue Abfallkalender für das Jahr 2023 des Zweckverbandes Abfallsammlung für den Landkreis Fulda ist jetzt erschienen und liegt der heutigen Ausgabe des Amtsblattes der Stadt Hünfeld bei.

Er gibt Aufschluss über die Abfuhrtage für die Restmüll-, Bio-, Altpapier- und Gelbe Tonne, geänderte Abfuhrtage durch die Feiertage, Öffnungszeiten von Wertstoffhöfen und Entsorgungsanlagen, die Standorte

von Sammelcontainern und Annahmestellen sowie Ansprechpartner und eine Sperrmüllhotline. Einsehbar ist der neue Abfallkalender auch unter www.huenfeld.de. Die Verbraucher werden sich nicht umgewöhnen müssen, die Abfuhrtage bleiben auch 2023 unverändert, nur die Zuordnung einzelner Stadtteile hat sich in geringem Umfang verändert. Weiterhin besteht die Möglichkeit, sich am Handy oder Laptop über die Landkreis-App per Push-

Nachricht zu informieren, damit kein Entsorgungstermin vergessen wird. Sorgen bereitet dem Zweckverband die Qualität des Bio-Abfalls. Dort wird immer wieder festgestellt, dass Fremdstoffe in die Tonnen geworfen werden. Solche Vermischungen machen den Bio-Abfall für die Energieerzeugung oder den Kompost unbrauchbar und führen zu gewaltigen finanziellen Schäden. Deshalb hat sich der Zweckverband dazu entschieden, künftig die Kontrollen zu

verschärfen, um Fremdstoffe von der Biotonne fernzuhalten. Die bisher durchgeführten Stichprobenartigen Überprüfungen haben dazu offenbar nicht ausgereicht. Deshalb werden ab 2023 automatische Erkennungssysteme an den Müllgefäßen eingesetzt. Dabei wird jede Biotonne bei der Leerung überprüft, ob Fremdstoffe enthalten sind. Werden solche Stoffe erkannt, werden die betroffenen Biotonnen gekennzeichnet und nicht geleert.

1800 neue Medien in der Bibliothek

Rechtzeitig mit Lesestoff für die Weihnachtstage eindecken

HÜNFELD. Rund 1800 neue Medien gibt es dieser Tage in der Hünfelder Stadtbibliothek. Angeschafft wurden nach Angaben des Teams der Mitarbeiterinnen nicht nur Sachbücher und Romane, sondern auch Kinder- und Jugendliteratur sowie jede Menge neue Tonies für die jüngsten Besucher der Stadtbibliothek.

Dafür hat die Stadt Hünfeld im Rahmen eines Förderprogramms des hessischen Ministeriums für Wissenschaft und Kunst Gesamtmittel von rund 21.000 Euro eingesetzt. 8500 Euro davon sind Eigenmittel, 12.500 Euro Förderung für öffentliche Bibliotheken aus Mitteln des kommunalen Finanzausgleichs, teilt Bürgermeister Benjamin Tschesnok mit. Damit sei insbesondere für die leseintensive Zeit nach

Weihnachten und zwischen den Jahren für reichlich frischen Lesestoff gesorgt. Alle einschlägigen Bestseller seien nun auch in der Bibliothek verfügbar. Dort kann auch weiterhin das Hünfelder Wimmelbuch und der Fotokalender für je fünf Euro erworben werden.

Wer noch kein Geschenk für Weihnachten hat, kann auch einen Gutschein für eine Jahresmitgliedschaft in der Bibliothek im Wert von 24 Euro für Erwachsene erwerben. Kinder und Jugendliche können die Bibliothek kostenlos nutzen.

Im Rahmen der Förderung wurden rund 16.000 Euro für neue Medien ausgegeben, weitere 5000 Euro wurden für ergänzende Einrichtungsgegenstände gebraucht. Unter anderem wurde ein Tablet-Wagen für die Bibliotheksführungen erworben, die sich steigen-



Nicht nur Bücherfreunde kommen in der Bibliothek auf ihre Kosten, auch digitale Medien gehören zum Bestand.

der Beliebtheit erfreuen.

Um sich rechtzeitig mit Lesestoff für die Weihnachtsfeiertage und die ruhige Zeit zwischen den Jahren einzudecken, ist noch

bis zum Freitag, 23. Dezember, Zeit. Dann geht die Bibliothek in die Weihnachtsferien. Erster Eröffnungstag im neuen Jahr ist der 5. Januar 2023.